

# J a h r e s b e r i c h t ! 1 9 7 4 .

der S.G.V. Abteilung Geisweid.

Liebe Wanderfreunde!

Im vergangenen Jahr hatten wir hier in der Hütte einen Umbau bewältigt, der arbeitsmäßig und auch finanziell aus dem üblichen Rahmen heraus ragt.

Vom 17. März bis zum 1. Juni war unsere Hütte geschlossen. Während dieser Zeit haben über 30 Wanderfreunde am Innenausbau gearbeitet und geholfen. Am meisten Spaß hatten alle Wanderfreunde beim Herausreißen des Fußbodens. Es war eine sehr schmutzige Arbeit, aber alle 24 Wanderfreunde, die mitgeholfen haben, waren guter Stimmung. Denn mit der Aussicht, demnächst auf einem neuen Fußboden zu tanzen, ging die Arbeit gut voran. Teils waren die Bretter noch gut erhalten, aber in der Wetterecke waren die Holzträger schon fast durchgefault. Sie hätten kein Jahr mehr gehalten, so daß der Entschluß des Vorstandes vom 27. 11. 72, die Hütte mit einem neuen Fußboden zu versehen, man nur begrüßen kann.

Anfangs gab es viele Vorschläge über die Art des neuen Fußbodens, bis man sich am 14. März im Vorstand für eine Einschubdecke mit Estrich und P.V.C. Platten einigte. Nachdem die Einschubdecke gelegt war, kam der spannende Tag, an dem der Gitterträger eingezogen wurde, so daß die beiden Mittelstützen wegfallen konnten.

Nachdem am 27. April der Estrich von der Firma Wüstenhöfer aufgetragen wurde, konnte mit den Anstreicherarbeiten begonnen werden, die so nach und nach Mitte Mai beendet waren. Sämtliche elektrischen Leitungen wurden neu installiert, Die neuen Bänke gestrichen und montiert. Am 28. Mai wurden die P.V.C. Platten gelegt. Dann die Lampen montiert und am 2. Juni war die Hütte wieder offiziell geöffnet.

Wenn ich das hier so kurz vortrage, hört sich das alles sehr einfach an, aber ihr könnt mir glauben, da ich sehr viel dabei war, daß einige hundert Arbeitsstunden und viel Ärger in diesem Innenausbau stecken. Aber wer spricht heute noch davon. Die Hütte ist fertig, und jeder, ob er mitgeholfen hat oder

oder nicht, freut sich immer wieder über die schöne Innenansicht unserer Hütte.

Eines muß ich aber noch betonen. Alle Arbeiten der Wanderfr. wurden unentgeltlich ausgeführt. Auch die Getränke wurden von ihnen selbst bezahlt, mit einer Ausnahme. Beim Einbau der Einschubdecke wurden 2 Kisten Bier von der Abteilung bewilligt.

Soweit die Hauptarbeit 1973 innerhalb unserer Abteilung. Am 12. Januar waren 2 Wanderfreunde zum Wegezeichenlehrgang in Buschhütten unter der Leitung von Hauptgeschäftsführer und Hauptwegewart Wanderfreund Mühlingshaus.

Einen Tag vor der Jahreshauptversammlung wurden hier 2 Filme vor etwa 50 Wanderfreunden gezeigt.

Über die 76. Jahreshauptversammlung am 20. 1. möchte ich noch einiges in Erinnerung bringen.

Gründung eines Singekreises innerhalb der Abteilung, der auch heute noch besteht und alle 14 Tage seine Singeübungen abhält.

Anlegung eines Rundweges um Hüttental von 40 Km. Länge in Zusammenarbeit mit dem Hüttentaler Verkehrsverein.

Gründung einer Preisskatrunde, die ausgestattet mit einem Wanderpokal, monatlich durchgeführt wird.

Besuch unserer Partnerabteilung Wolfenbüttel mit Gegenbesuch.

Unsere Toiletten wurden neu installiert, mit Wasserspülung und thermostatischer Heizung ausgestattet.

Unser Ehrenvorsitzender Wanderfreund Wilhelm Winterhager bekam für seine früheren Verdienste um die S.G.V. Abteilung Geisweid die silberne S.G.V. Ehrennadel.

Der Kassenwart Wanderfreund Arnold Lauber wurde auch zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Haubergsvorsteher von Klafeld Wanderfreund Rudolf Schweißfurth überreichte uns einen neuen Pachtvertrag für 10 Jahre auf unser Hüttengelände. Auf Grund dieser Sicherheit haben wir auch unsere Hütte umgebaut.

Im Februar hatten wir eine Zusammenkunft der Unterkassierer, die von den Beteiligten sehr begrüßt wird und langsam zur Tradition wird.

Am 10. Februar veranstaltete unsere Abteilung eine Halbtagsomnibusfahrt nach Ihrecke zur Wildfütterung, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in der Hütte.

Am 3. März war eine sehr schöne Karnevalssitzung, bei der unsere Hütte bald aus den Nähten platzte. Anwesend etwa 90 Personen.

Wanderfreund Bernd Kraus wurde am 22. März auf einer Bezirksvorstandssitzung auf dem Kindelsberg zum Bezirksjugendwart gewählt. Da er aber die Verpflichtungen, die damit verbunden sind, beruflich und familiär nicht verkraften konnte, dankte er auf der Bezirksversammlung am 19. 12. hier in der Hütte wieder ab.

Der Tanz in den Mai fand am 30. April im Saal der Gastwirtschaft Reuter statt. Unsere Kindertanzgruppe unter der Leitung von Wanderfreundin Frau Hildegard Pietzka führte einige Tänze vor. Auch der Singekreis unterstrich sein Können mit 4 Liedern. Die über 100 Anwesenden, auch viele Nichtmitglieder, bekundeten durch großen Beifall, daß Ihnen die Darbietungen gefallen hatten. Bis 02.00 Uhr Nachts wurde noch das Tanzbein geschwungen. Trotzdem waren bei der 1. Mai Wanderung am nächsten Morgen wieder 30 Wanderfreunde dabei.

Am 20. Mai wurde das Jugendheim der Abteilung Siegen in Netphen Sohlbach durch eine Sternwanderung eingeweiht. Von unserer Abteilung sind 22 Wanderfreunde dort angewandert. Danach kamen noch etwa 15 Personen von uns mit P.K.W. dorthin, so daß wir mit 37 Wanderfreunden vertreten waren. Unsere Kindertanzgruppe, die außerdem noch da war, hat dort 8 Tänze vorgeführt. Durch den 1. Vorsitzenden Wanderfreund Georg Lattner wurden 50.- DM übergeben.

Am Samstag, dem 2. Juni war unsere Hütte das erstemal nach 2 1/2 Monaten wieder geöffnet. Über 80 Wanderfreunde ließen es sich nicht nehmen, hier wieder ein Fest zu feiern. Siegfried Bannas sorgte an diesem Abend für flotte Weisen. Unsere Wanderfreundin Hilde Pietzka brachte wieder eigene

Gedichte zum Vortrag und überreichte unserem Kassierer ein Sparschwein. Der Liederkreisleiter Wanderfreund Willi Böhl bekam von ihr eine Laute geschenkt. 50 Liter Faßbier wurden an diesem Abend verkauft. Der Erlös war für neue Tischdecken.

Auch im vergangenen Jahr haben wir unsere Partnerabteilung vom Harzklub Wolfenbüttel wieder über Pfingsten besucht. 25 Erwachsene und 25 Jugendliche fuhren am 8. Juni mit einem Bus zur Hütte am Königskrug. Wir wurden dort sehr gut aufgenommen. Mit Wanderungen, Busfahrten, Tanzen und Singen verging die Zeit sehr schnell. Einmal wurde Harzer Heimatabend, am nächsten Tag ein Siegerländer Abend. Am 11. Juni mittags ging es dann wieder in Richtung Heimat.

Ab Mittwoch dem 13. Juni bis zum 24. September haben einige Wanderfreunde die Platten geformt und gelegt, die sie vor der Hütte gesehen haben. Die meisten Platten kamen von der Geisweider Verzinkerei in der Bahnstraße, da diese abgebrochen wurde. Viele Platten haben auch unsere Wanderfreunde selbst geformt. Die Zutaten dazu haben uns keinen Pfennig gekostet. Sie wurden, wie man so sagt, organisiert. Denn eine Abteilung wie wir, die gerade 1000.- DM im Jahr von den Beiträgen behält, muß eben sparen.

Am 30. Juni und 1. Juli feierte der Männergesangverein Einigkeit Geisweid traditionsgemäß sein Waldfest bei sehr schönem Wetter auf dem Hüttengelände.

Frage: Warum können wir das nicht?

Wir hatten am 25. Juli eine englische Jugendgruppe ~~NEWIRKEE~~, für einen Nachmittag bewirtet, die normalerweise Gäste des Siegerländer Jugendzentrums waren. Unsere Kindertanzgruppe tanzte einige Tänze und der Liederkreis sang 2 Lieder.

Am 23. Juli hatte unser Wanderwart eine Wanderung der Engländer von Littfeld nach Müsen geführt, und am 1. August wurden 2 Wanderungen von unseren Wanderführern mit den Jugendlichen zur Abschiedsparty zur Köhlerhütte am Giller geführt.

Alle Wanderfreunde, Die an der Erstellung und Zeichnung des Hüttentaler Rundweges beteiligt waren, haben am 14. August auf Kosten des Hüttentaler Verkehrsvereins einen gemütlichen Abend verbracht.

Die S.G.V. Bezirksversammlung mit anschließendem Tanz und einer guten Kapelle war am 22. September in der Langenauer Turnhalle. Leider waren von unserer Abteilung nur 5 Wfr. vertreten, da an dem gleichen Tag ~~das Fußballspiel~~ von unserem Kulturwart das Fußballspiel S.G.V. Geisweid gegen Zerox Köln angesetzt war. In der Turnhalle tanzte auch unsere Kindergruppe, die mit großem Beifall bedacht wurde.

Am 10 und 11. November fand in der Hütte ein Fest zugunsten des Ausbaues der Küche statt. Die Planung und Gestaltung lag in den Händen vom Festausschuß. Es wurde Faßbier ausgeschenkt, welches mit Biermarken bezahlt wurde. Der Erlös lag bei 700.- DM.

Der Singekreis der S.G.V. Abteilung Geisweid, der immernoch mit Ausnahme des Hüttenumbaues alle 14 Tage am Donnerstag übt, hatte Am 20. November sein Jahresfest.

Unser Wanderfreund Helmut Fick, der die Wimpelwanderung mit unserem Wimpel nach Hameln mitgemacht hatte, zeigte am Samstag, dem 24. November einen Lichtbildervortrag über diese Wanderung, die 14 Tage dauerte. Leider haben, wegen zu schlechtem Wetter nur 30 Wanderfreunde diesen sehr interessanten Vortrag gesehen.

Die Kindergruppen unserer Jugendwartin Frau Hildegard Pietzka haben am 7. Dezember ein Nikolausfest gefeiert. Es waren etwa 40 Kinder und 30 Erwachsene anwesend.

Die letzte Preisskatrunde möchte ich hier auch noch erwähnen, die am 15. Dezember hier stattfand. Rekordbeteiligung von 27 Mitspielern. 11 Preise und 60 Liter Freibier gab es für alle, die in diesem Jahr mitgespielt haben. Ein sehr schönes Ergebnis.

Am Mittwoch, dem 19. Dezember fand noch einmal eine zusätzliche S.G.V. Bezirksversammlung in unserer Hütte statt. Anscheinend hat allen, zuerst dem Bezirksvorsitzenden Wfr. Heinz Engels unsere neuumgestaltete Hütte so gut gefallen, daß sie ihre nächste Bezirksversammlung wieder hier abhalten wollen. Über die Ergebnisse dieser Versammlung will ich hier nicht eingehen. Es stand in der Siegener Zeitung.

Das vorweihnachtliche Beisammensein unserer Abteilung am Samstag, dem 22. Dezember wird wohl noch allen, die dabei waren, in guter Erinnerung sein. Dieser Abend war einer der schönsten, die in der Hütte veranstaltet wurden. Ein Hämmerndweörgelspieler verstand es, jung und alt zu begeistern. Umrahmt wurde der Abend durch 4 Tänze unserer Kindertanzgruppe und einigen Liedern des Singekreises. Anwesend waren etwa 80 Personen, von denen keiner vor Mitternacht nach Hause ging. Am nächsten Vormittag folgte ein schöner Frühschoppen mit dem Gesangverein Einigkeit, der wunderschöne Weihnachtslieder sang, und mit dem wir auch ein gutes Verhältnis haben.

Den Abschluß bildete wie in jedem Jahr unser Sylvesterball, den etwa 70 Personen ~~MITTELESEN~~ miterlebten. Soviel Beteiligung hatten wir noch an keinem Sylvester.

Wenn ich ein Fazit daraus ziehe, so muß ich sagen, daß durch den Umbau und Verschönerung der Hütte, die Beteiligung an unseren Festen und auch die Mitgliederzahl gestiegen ist. Wir wollen doch mal ehrlich sein. Wenn man auf dem vorherigen Holzfußboden einigemal getanzt hatte, waren unsere Hosen bis zum Knie voll Staub, der in den Ritzen der Dielen steckte, und den auch keiner heraus brachte. Heute hat man die Schuhe nach dem Fest noch so sauber wie am Anfang. Deshalb muß ich, wie auch schon in den vorherigen Jahresberichten immer wieder betonen, daß unsere Hütte der Mittelpunkt unserer Abteilung ist. Und wir alles tun müssen, daß diese Hütte nicht nur erhalten bleibt, daß sich auch jeder darin wohlfühlt und immer gern wieder kommt.

Im vergangenen Jahr hatten wir 7 Vorstandssitzungen. Nach Durchsicht der Protokolle kann ich hier eigentlich nicht mehr als das, was ich bisher schon verlesen habe. Dieses alles, Feste, Hüttenumbau usw. wurde ja auf den Vorstandssitzungen beschlossen.

Der Bankausschuß hat im vergangenen Jahr die Bank 35 versetzt, da direkt vor dieser Bank in Buchen ein Haus gebaut wurde. 3 Bänke hier auf dem Ruhrst wurden repariert, sowie 6 weitere gestrichen. Außerdem waren die Wanderfreunde des Bankausschusses sehr oft unterwegs, und haben bei den Bänken Papier und Unrat beseitigt.

Einige Wanderfreunde unter uns, zu denen auch ich gehöre, die kontinuierlich arbeiten und nicht immer an den sonntäglichen Wanderungen teilnehmen können, veranstalten in der Woche ihre eigenen Wanderungen. Im vergangenen Jahr waren es 21 Tageswanderungen.

Unserem Hüttenwart Wanderfreund Erich Malinowski und dessen Ehefrau Waltraud möchte ich im Namen der Abteilung zu ihrem 5 jährigem Hüttenwartjubiläum, welches am 7. Januar war, recht herzliche Glückwünsche aussprechen. Wir freuen uns, daß wir in unserem Hüttenwart einen Wanderfreund haben, der die Stelle des Hüttenwarts nicht "nur" in erster Linie als Nebenverdienst betrachtet, sondern auch als Hobby. Hätte er sonst vor der Hütte sämtliche Platten gelegt, oder die vielen Birken gepflanzt, Rasen gemäht, Bänke repariert, Haubergholz heran geschafft, geschnitten und für den Winter vorbereitet. Und was er sonst noch in der Hütte gebaut und gebastelt hat, was man hier garnicht alles aufführen kann, und, was auch nicht in seinem Vertrag steht. Er will, daß sich alle Wanderfreunde hier in der Hütte wohlfühlen sollen, sich von der Hetze der Arbeit entspannen, und in Ruhe ihr Bier trinken können.

Ich komme nicht daran vorbei, auch unsere Jugendwartin Wanderfreundin Frau Hildegard Pietzka lobend zu erwähnen. Diese Frau hat es fertig gebracht, mit ihrer Kindertanzgruppe in kurzer Zeit unseren Namen S.G.V. Abteilung Geisweid bis weit über die Grenzen des Siegerlandes bekannt zu machen. Sie ist wohl die größte Idealistin unserer Abteilung, die uns immer wieder mit neuen Tänzen ihrer Kinder erfreut, und eher den Haushalt vernachlässigt, als ihre Kindertanzgruppe. Auf wievielen Lehrgängen sie war, und wo sie schon überall mit ihrer Gruppe getanzt hat, wird sie uns ja gleich selbst sagen. Hildegard, wir danken Dir!

Ehe ich zum Schluß komme, möchte ich mich noch mit einigen Worten an die Anwesenden dieser Jahreshauptversammlung wenden. Wie ihr alle wißt, wird heute der gesamte Vorstand neu gewählt. Deshalb muß ich euch einige Sätze aus den Satzungen des S.G.V. vorlesen.

(8)

Nach den Satzungen des S.G.V. vom 12. Juni 1971 Paragraph 3/3 heißt es wörtlich: "Das oberste beschlußfassende Gremium der Abteilung ist die Jahreshauptversammlung. Sie ist jährlich einmal durchzuführen. Die Jahreshauptversammlung bestimmt die Richtlinien der Abteilungsarbeit, an die der Abteilungsvorstand gebunden ist. Der Vorstand besteht mindestens aus dem Abteilungsvorsitzenden, seinem Stellvertreter, der gleichzeitig Kassenwart sein kann und wenigstens 3 Fachwarten." Die Jahreshauptversammlung bestimmt also, wie groß der Vorstand sein soll, und auch die Vorstandsmitglieder. Es ist meine Pflicht als Schriftwart, die Jahreshauptversammlung auf ihre Rechte und Pflichten hinzuweisen. Der Vorstand, den ihr heute hier wählt, bleibt satzungsgemäß 4 Jahre im Amt. Ich möchte das hier vor der Vorstandswahl noch einmal bekannt geben, damit nachher niemand sagen kann. Das habe ich nicht gewußt.

Liebe Wanderfreunde, hiermit danke ich im Namen des Vorstandes, der heute zurück tritt, noch einmal allen Wanderfreunden, die sich selbstlos in den Dienst der Sach gestellt haben, und mit dazu beitrugen, daß die S.G.V. Abteilung Geisweid innerhalb der großen S.G.V. Familie und der kommunalen Verwaltungen einen guten Klang hat, und wir hoffen, daß das in Zukunft auch so bleibt.

Frisch auf



Schriftwart.